



ICMC

International Center for
Multimorbidity and
Complexity in Medicine
www.multimorbidity.org

Generalized Anxiety Disorder 7 (GAD-7)

**German Version
Deutsche Version**

Generalized Anxiety Disorder (GAD-7)

Wie oft fühlten Sie sich im Verlauf <u>der letzten 2 Wochen</u> durch die folgenden Beschwerden beeinträchtigt	Überhaupt nicht	An einzelnen Tagen	An mehr als der Hälfte der Tage	Beinahe jeden Tag
1. Nervosität, Ängstlichkeit und Anspannung	0	1	2	3
2. Nicht in der Lage sein, Sorgen zu stoppen oder zu kontrollieren	0	1	2	3
3. Übermäßige Sorgen bezüglich verschiedener Angelegenheiten	0	1	2	3
4. Schwierigkeiten zu entspannen	0	1	2	3
5. Rastlosigkeit, so dass Stillsitzen schwerfällt	0	1	2	3
6. Schnelle Verärgerung oder Gereiztheit	0	1	2	3
7. Gefühl der Angst, so als würde etwas Schlimmes passieren	0	1	2	3

Spaltensummen: _____ + _____ + _____ + _____

Gesamtwert: _____

8. Wenn eines oder mehrere dieser Probleme bei Ihnen vorliegen, geben Sie bitte an, wie sehr diese Probleme es Ihnen erschwert haben, Ihre Arbeit zu erledigen, Ihren Haushalt zu regeln oder mit anderen Menschen zurecht zu kommen:

Überhaupt nicht erschwert

Etwas erschwert

Relativ stark erschwert

Sehr stark erschwert

Generalized Anxiety Disorder (GAD-7)

Beschreibung	4
Struktur und Anwendung	4
Auswertung und Interpretation	5
Empfohlene Cut-off-Werte	5
Psychometrische Eigenschaften	5
Zentrale Forschungsergebnisse	5
Klinische Anwendbarkeit & Einschränkungen	6
Vorteile.....	6
Einschränkungen.....	6
Referenzen	7

Beschreibung

Der **Fragebogen „Generalisierte Angststörung-7“ (GAD-7)** ist ein kurzer **Selbstbeurteilungsbogen**, der entwickelt wurde, um **Symptome einer generalisierten Angststörung (GAD)** zu erfassen und die **Schwere der Angstsymptomatik** in den vergangenen zwei Wochen zu messen. Er wird häufig in der **Primärversorgung**, in der **Psychiatrie** sowie in der **Forschung** eingesetzt, um eine **frühzeitige Erkennung** und **Verlaufskontrolle** von Angststörungen zu erleichtern. Obwohl der **GAD-7** ursprünglich für die Diagnose einer generalisierten Angststörung entwickelt wurde, konnte durch Studien gezeigt werden, dass er auch andere **Angststörungen** zuverlässig erfassen kann, darunter **Panikstörung**, **soziale Angststörung** und **posttraumatische Belastungsstörung (PTBS)** (Spitzer et al., 2006).

Struktur und Anwendung

Der **GAD-7** besteht aus **sieben Items**, die **Kernsymptome** einer generalisierten Angststörung gemäß den **DSM-5-Kriterien** abfragen. Die Befragten geben an, **wie häufig** sie diese Symptome in den letzten zwei Wochen erlebt haben. Die Bewertung erfolgt über eine **4-stufige Likert-Skala**:

Antwortoption	Punktwert
Überhaupt nicht	0
An einzelnen Tagen	1
An mehr als der Hälfte der Tage	2
Beinahe jeden Tag	3

Der Fragebogen ist als **Selbstbeurteilungsinstrument** konzipiert, kann jedoch auch im Rahmen eines **ärztlichen Interviews** oder in **computerbasierten Verfahren** ausgefüllt werden. Die Bearbeitung dauert in der Regel **2–3 Minuten**.

Auswertung und Interpretation

Die **Gesamtsumme** der **GAD-7-Punkte** reicht von **0 bis 21**. Höhere Punktwerte weisen auf eine stärkere **Angstsymptomatik** hin:

Score	Schweregrad der Angst	Klinische Interpretation
0–4	Minimale Angst	Keine Intervention notwendig
5–9	Leichte Angst	Überwachung; ggf. Verlaufskontrolle
10–14	Mäßige Angst	Mögliche klinische Diagnose; weitere Abklärung empfohlen
15–21	Schwere Angst	Hohe Wahrscheinlichkeit für eine Angststörung; aktive Behandlung notwendig

Empfohlene Cut-off-Werte

- Ein **Punktwert von ≥ 10** gilt als **optimal zur Erkennung** einer generalisierten Angststörung und weist eine **hohe Sensitivität (89 %) und Spezifität (82 %)** auf (Spitzer et al., 2006).
- **Scores ≥ 8** können ebenfalls auf **klinisch bedeutsame Angstsymptome** hinweisen und sollten Anlass zur **weiteren diagnostischen Abklärung** geben (Johnson et al., 2019).

Psychometrische Eigenschaften

Der **GAD-7** zeigt eine **hohe Validität** und **Reliabilität** in **klinischen** und **nicht-klinischen Populationen** und ist daher ein zuverlässiges **Screening-Instrument** für Angststörungen.

Metrik	Wert
Sensitivität (Cut-off ≥ 10)	0.89 (89 %) (Spitzer et al., 2006)
Spezifität (Cut-off ≥ 10)	0.82 (82 %) (Spitzer et al., 2006)
Positiver prädiktiver Wert (PPV)	0.75–0,85 (abhängig von der Population) (Löwe et al., 2008)
Negativer prädiktiver Wert (NPV)	0.97 (97 %) (Löwe et al., 2008)
Interne Konsistenz (Cronbach's Alpha)	0.92 (Exzellente Reliabilität) (Spitzer et al., 2006)

Zentrale Forschungsergebnisse

- Ein **GAD-7-Wert von ≥ 10** ist **hochgradig genau** bei der **Erkennung einer generalisierten Angststörung**, mit einer **Sensitivität von 89 %** und einer **Spezifität von 82 %** (Spitzer et al., 2006).
- Der **GAD-7** zeigt **gute Ergebnisse** in unterschiedlichen **Populationen**, einschließlich der **Primärversorgung**, **allgemeinmedizinischen** und **psychiatrischen Settings** sowie bei **Jugendlichen**, **älteren Erwachsenen** und **chronisch kranken Patienten** (Löwe et al., 2008).
- Obwohl der **GAD-7** speziell für die **generalisierte Angststörung** entwickelt wurde, identifiziert er auch andere **Angststörungen** zuverlässig, darunter **Panikstörung**, **soziale Angststörung** und **PTBS** (Kroenke et al., 2007).

Klinische Anwendbarkeit & Einschränkungen

Vorteile

- **Kurz und einfach anzuwenden:** Ausfüllen dauert nur **2–3 Minuten**.
- **Hoch validiert:** Zeigt **hohe Sensitivität und Spezifität** für **GAD** und andere **Angststörungen**.
- **Nützlich zur Symptomüberwachung:** Geeignet zur **Verlaufskontrolle** und **Bewertung des Behandlungserfolgs**.
- **Validiert in unterschiedlichen Settings:** Effektiv in der **Primärversorgung**, in der **Psychiatrie** und in **Bevölkerungsstudien**.

Einschränkungen

- **Kein eigenständiges Diagnosetool:** Für die **formale Diagnose** einer **GAD** sind zusätzliche **klinische Untersuchungen** erforderlich.
- **Überlappung mit anderen Störungen:** Kann allgemeines **psychisches Unwohlsein** erfassen, ohne spezifisch für **Angststörungen** zu sein.
- **Potenzial für falsch-positive Ergebnisse:** Manche Personen mit **hohen Scores** erfüllen möglicherweise nicht die vollständigen **DSM-5-Kriterien** für eine **GAD**.

Referenzen

1. **Spitzer RL, Kroenke K, Williams JB, Löwe B.** A brief measure for assessing generalized anxiety disorder: the GAD-7. *Arch Intern Med.* 2006 May 22;166(10):1092-7. doi: 10.1001/archinte.166.10.1092. PMID: 16717171.
2. **Löwe B, Decker O, Müller S, Brähler E, Schellberg D, Herzog W, Herzberg PY.** Validation and standardization of the Generalized Anxiety Disorder Screener (GAD-7) in the general population. *Med Care.* 2008 Mar;46(3):266-74. doi: 10.1097/MLR.0b013e318160d093. PMID: 18388841.
3. **Kroenke K, Spitzer RL, Williams JB, Monahan PO, Löwe B.** Anxiety disorders in primary care: prevalence, impairment, comorbidity, and detection. *Ann Intern Med.* 2007 Mar 6;146(5):317-25. doi: 10.7326/0003-4819-146-5-200703060-00004. PMID: 17339617.
4. **Podda J, Ponzio M, Messmer Uccelli M, Pedullà L, Bozzoli F, Molinari F, Monti Bragadin M, Battaglia MA, Zaratini P, Bricchetto G, Tacchino A.** Predictors of clinically significant anxiety in people with multiple sclerosis: A one-year follow-up study. *Mult Scler Relat Disord.* 2020 Oct;45:102417. doi: 10.1016/j.msard.2020.102417. Epub 2020 Jul 22. PMID: 32736214.